

# Carls Digitalisierung: Werden die Geräte benutzt?



## Der Einsatz von Apps – alles auf dem iPad in der Schultasche!

Die Lehrkräfte sind mit Dienst-iPads ausgestattet, die zentral von der Stadt upgedatet und mit Apps versorgt werden. Ähnlich soll die Steuerung mit den Schülergeräten umgesetzt werden. Dazu gibt es später einen gesonderten Infotext. In jedem Fachbereich probieren die Lehrkräfte aktuell Apps im Unterricht aus und bewerten diese auf ihre Unterrichtstauglichkeit.

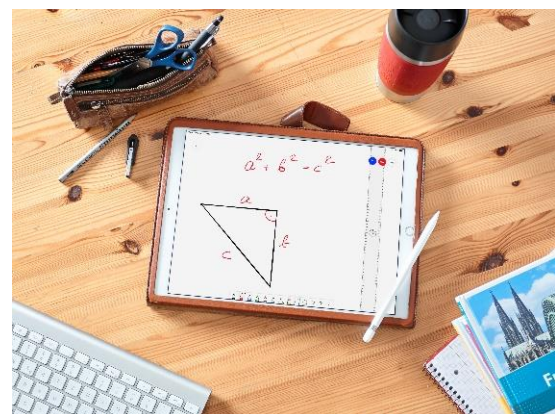
Auch erste E-Books (digitale Schulbuchversionen) werden probiert. Diese Apps sind allerdings kostenpflichtig und ihr Einsatz macht erst richtig Sinn, wenn die Schülerinnen und Schüler eigene Geräte bekommen und einen eigenen Zugang zum Lernmittel freigeschaltet bekommen.

Handschriftliche Notizen werden immer häufiger von Lehrkräften, aber auch von Schülerinnen und Schülern, die bereits ein eigenes Gerät haben, mit ihren iPads angefertigt. Mancher Colledgeblock ist dabei zum Auslaufmodell geworden.

Und schließlich wird das iPad in großem Umfang zur Internet-Recherche genutzt: Gerade wollte ich im Geometrieunterricht Klasse 7 wissen, wie breit ein Fußballtor ist – 7,32 m; oder im E-Jahrgang stellte sich in der Analysis die Frage nach der Größe einer optimalen Blechdose ....

Schließlich gewinnt unsere Kommunikationsplattform IServ immer mehr an Bedeutung: Mit IServ kann man kommunizieren, Daten speichern, Aufgaben stellen, Konferenzen abhalten, ... und alles mit dem iPad.

Wir wünschen uns, dass in baldiger Zukunft jede Schülerin und jeder Schüler diesen digitalen Zugang in der Schultasche hat.



Rainer Wieschendorf